

Schulischer Alarmplan bei Hitze, KGS Neustadt

1. Auslösekriterien (ab wann wird gehandelt?)

Maßnahmen werden aktiviert bei:

- amtlicher Hitzewarnung des Deutscher Wetterdienst
- oder Raumtemperaturen ab ca. **27–30 °C** in Klassenräumen
- oder erkennbarer gesundheitlicher Belastung im Schulbetrieb

2. Verantwortlichkeiten

Funktion	Aufgabe
Schulleitung	Entscheidung über Maßnahmen (z. B. Stundenplanänderung)
Sekretariat	Information an Eltern / Lehrkräfte/ Schüler:innen
Lehrkräfte	Anpassung des Unterrichts, Fürsorgepflicht
Hausmeister	Unterstützung bei Lüftung, Beschattung, Wasserbereitstellung
Ersthelfer	Beobachtung gesundheitlicher Probleme

3. Sofortmaßnahmen bei Hitze

Gebäude & Organisation

- Frühmorgendliches Stoßlüften, danach Fenster/Jalousien schließen
- Nutzung schattiger oder kühler Räume
- Unterricht ggf. in kühle Räume verlegen (Einsatzplaner, Bai, Wlt)
- Klassenräume abdunkeln (Rollos, Vorhänge) (zentrale Steuerung, Lehrkräfte, Schlüssel am Schlüsselbund)

Unterrichtsanpassung

- Reduzierung körperlicher Aktivität
- weniger Schreib- und Leistungsdruck
- mehr Projektarbeit, Gruppenarbeit, freie Lernformen
- Verkürzung von Unterrichtseinheiten möglich (Trinkpausen, Grünes Klassenzimmer)

Gesundheit & Versorgung

- regelmäßige Trinkpausen sind verpflichtend (das Trinkwasser aus den Wasserhähnen in den Klassenräumen ist identisch mit der Wasserversorgung der Trinkstationen in der kleinen Pausenhalle und Mensa hat die gleiche Wasserqualität)
- Wasserbereitstellung (z. B. Leitungswasser, Trinkstationen zusätzlich in den Pausenhallen)
- leichte körperliche Aktivität im Freien nur im Schatten

Schulischer Alarmplan bei Hitze, KGS Neustadt

4. Eskalationsstufen

Stufe 1: Belastung

- Trinkpausen durchführen
- Lüftungs- und Beschattungsmaßnahmen aktiv

Stufe 2: hohe Belastung

- Unterricht stark anpassen
- Sportunterricht aussetzen oder verlegen
- körperliche Belastung vermeiden

Stufe 3: extreme Hitze

- Verlegung von Unterricht in kühlere Räume
- verkürzter Unterricht möglich
- ggf. früherer Unterrichtschluss („Hitzefrei“ nach Schulregelung: nach der 6. oder 7. Stunde)
- besondere Beobachtung gefährdeter Schüler:innen

5. Kommunikation

- Elterninformation bei angekündigter Hitze
- kurzfristige Mitteilungen über Schul-App / Messenger / Aushang
- klare Regelung zu „Hitzefrei“ oder Unterrichtsverkürzung

6. Schutz besonders gefährdeter Personen

- Kinder mit Vorerkrankungen (Herz-Kreislauf, Asthma etc.)
- Ganztagsunterricht
- Prüfungs- oder Leistungsphasen ggf. anpassen

7. Nachbereitung & Prävention

- Auswertung der Hitzeperiode im Kollegium
- Verbesserung von Schatten, Lüftung, Raumplanung
- langfristig: bauliche Maßnahmen (z. B. Verschattung, Begrünung)

8. Ziel des Plans

- Gesundheitsschutz
- Konzentrationsfähigkeit sichern
- Unterricht trotz Hitze möglichst geordnet fortführen
- klare, schnelle Entscheidungswege